

Neubau des Bundeskanzleramtes Berlin



Bauherr

Bundesrepublik Deutschland,
Bundesbaugesellschaft Berlin mbH (BBB)

Nutzer

Bundeskanzleramt

Architekt

ASA Axel Schultes Architekten, Berlin
C. Frank, A. Schultes, C. Witt

Auftraggeber der GSE

BBB Bundesbaugesellschaft Berlin mbH über
Generalfachplanungsauftragnehmer Ingka – Ingenieure Kanzleramt GbR:
Diete u. Siepmann GmbH / GSE Ingenieur-Gesellschaft mbH Saar,
Enseleit und Partner / Schmidt Reuter Partner



Neubau des Bundeskanzleramtes Berlin



Baumaßnahme

Leitungsgebäude: 10-geschossiger Hauptbau mit 2 Untergeschossen; Tiefgeschoß als Energiezentrale mit Blockheizkraftwerk (Rapsölbeschickung), Tiefenspeichervernetzung mit anderen Bundesbauten

Bürotrakte: 5-geschossige kammförmige Verwaltungsbauten mit einem Untergeschoss und Wintergärten; Photovoltaikanlagen auf den Dächern

Kantine: 2-geschossig (EG, OG) mit großem Dach

Tiefgarage: Untergeschoss sowie Hauptwache im EG und OG

Nordbrücke: Stahlbrücke über die Spree als Verbindung zum Kanzlerpark

Kanzlerpark: Ringmauer mit 4 m Aufschüttung

Konstruktion

Stahlbetonskelettbauten, überwiegend in Sichtbeton, Untergeschosse als Weiße Wanne

Leitungsgebäude: 2 Abfangeebenen mit weitspannenden balkenrostartigen Tragwerken und räumlicher Vorspannung ohne Verbund, unterseitig wellenartig geformter Sichtbetondeckenabschluss, freitragend bis zu 55 m; Baugrube als Trogbaugrube mit tiefliegender HDI-Sohle

Nordbrücke: Stahlkonstruktion mit Z-förmigem Querschnitt in 3 Feldern, maximale Spannweite ca. 80 m

Bürotrakte: Stahlbetontragwerk mit Wintergarten als Stahl-Glas-Konstruktionen; Baugruben als zweistufiger Verbau mit Wasserhaltung

Kantinenbereich: wegen nicht tragfähigem Baugrund auf Mörtelstopfsäulen gegründet; überspannt von weiträger Stahlbetondachkonstruktion auf Schleuderbetonstützen

Kennzahlen

BRI: ca. 303.000 m²

BGF: ca. 74.000 m² zuzüglich Tiefgarage, Park und Brücke

Bausumme: ca. 465 Mio. DM

Planungsleistungen

Tragwerksplanung
HOAI-Phasen 1 bis 6